

Metzingen

Lieber im Bild als nur auf Papier

Die Seyboldschüler der achten Klasse haben jetzt den Dreh raus wie sie mit bewegter Bewerbung die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen. Regie führte die Theaterpädagogin Beate Duvenhorst.

MARA SANDER | 22.03.2014 [000](#)



Bild 1 von 1

FSJlerin Corinn Holder hilft den Seyboldschülern bei ihren Dreharbeiten für ein Bewerbungsvideo. Foto: Mara Sander

Standardbewerbungen sind gut, bewegte Bewerbungen sind besser, denn sie heben sich ab und sind aussagekräftiger. Soweit die Theorie, aber die Seyboldschüler der achten Klasse haben das Wissen unter Anleitung von Theaterpädagogin Beate Duvenhorst in die Praxis umgesetzt und im wörtlichen Sinn den Dreh raus, wie individuelle Bewerbungsclips entstehen.

Duvenhorst, die schon seit drei Jahren die Theater-AG an der Schule leitet, übernahm gerne zusätzlich die Regie für das Projekt "Von Standby auf Aktiv - Die bewegte Bewerbung" der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung an Haupt- und Realschulen in Baden-Württemberg.

Zusammen mit Filmemacher Stefan Adam setzte sie die Schüler ins rechte Bewerbungslicht, das heißt sie gab Tipps und Motivationshilfen, wobei es nicht um den perfekten Film ging, sondern um die Darstellung der Persönlichkeit der Schüler.

Ziel des Projekts ist es, dass sich Schüler besser für den Berufsstart präsentieren können. Im mehrtägigen Workshop haben sie gelernt, selbstbewusst aufzutreten und ihre Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen statt nur an schulischen Leistungen gemessen zu werden. Die gedrehten Videoclips zeigen ihre Stärken und Fähigkeiten in anderen als schulischen Situationen. So wurden sie bei Freizeitaktivitäten oder mit Lieblingsmotiven gefilmt. Sie lernten ihre Fähigkeiten und Berufswünsche zu thematisieren und sich dabei selbst besser kennen.

"Sich erfahren und begreifen und sich gezielt auszudrücken", beschreibt die erfahrene Theaterpädagogin das, was die Schüler in dem Workshop erlebten. Es war "spannend, wie die Schüler sich öffnen. Sie sind schon fast kleine Profis in der kurzen Zeit geworden und können sehr konzentriert arbeiten. Sie lassen sich auf Neues ein, zeigen Ausdauer und nehmen sich anders wahr als bisher", so ihr Lob für das Schülerteam.

Intensives Zuhören und die Regie, wie eine Szene gestaltet werden kann, waren ihr Part, alles mit der Kamera festzuhalten der des Filmemachers, der Rest war Aufgabe der Schüler, die auch bei Adam lernten wie man aus den Szenen einen kleinen Film macht inklusive Bearbeiten wie Schnitt und Korrekturen.

Das von der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) unterstützte und für die Schüler kostenfreie Projekt verbindet auf kreative Weise Bewerbungstraining mit der Stärkung von Sprach-, Sozial- und Medienkompetenz.

"Da treffen sich die Interessen. Es ist sehr gut, dass jemand von außen dabei ist", so das Fazit von Klassenlehrer Axel Schenk.

MARA SANDER | 22.03.2014

<http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/Lieber-im-Bild-als-nur-auf-Papier;art5660,2514936>